

Herzlich willkommen!

Erster Elternabend der 4. Klassen

Schillerschule Bürstadt

Donnerstag, 27. August 2026 • 19:00 Uhr





Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5

Weiterführende Schulen in Hessen



Heute im Überblick

0
1

Bildungsgänge

Welche Bildungswege gibt es?

0
2

Schulformen

Wo können diese Bildungsgänge besucht werden?

0
3

Schulwahl

Was passt zu meinem Kind?

0
4

Übergang

Wie läuft das Verfahren ab?

0
5

Termine

Was müssen Eltern beachten?

0
6

Fragen

Zeit für Ihre individuellen Anliegen



Bildungsgang oder Schulform – wo liegt der Unterschied?

Bildungsgang

B

- beschreibt den Bildungsweg und das angestrebte Abschlussniveau
- **Hauptschulbildungsgang**
- **Realschulbildungsgang**
- **Gymnasialbildungsgang**



Schulform

S

- beschreibt die organisatorische Form der Schule
- **z. B. Hauptschule, Realschule, Gymnasium**
- **aber auch KGS, IGS oder Mittelstufenschule**
- **Eine Schulform kann mehrere Bildungsgänge anbieten.**



Die drei zentralen Bildungsgänge

Hauptschulbildungsgang 1

- Hauptschulabschluss
- qualifizierender Hauptschulabschluss
- stärker praxis- und berufsorientiert

Realschulbildungsgang 2

- Realschulabschluss
- qualifizierender Realschulabschluss
- allgemeine Bildung + berufliche Orientierung

Gymnasialbildungsgang 3

- Abitur / Allgemeine Hochschulreife
- vertiefte Allgemeinbildung
- Weg über die gymnasiale Oberstufe



Schulformen – wo werden die Bildungsgänge angeboten?

Schulform	Hauptschule	Realschule	Gymnasium
Hauptschule	✓		
Realschule		✓	
Mittelstufenschule	✓	✓	
Gesamtschule	✓	✓	✓
Gymnasiumm			✓



Die wichtigsten Schulformen im Überblick

Hauptschule

- ein Bildungsgang
- praxisorientiert
- Hauptschulabschluss

Realschule

- ein Bildungsgang
- mittlerer Abschluss
- weitere Bildungswege

Gymnasium

- gymnasialer Bildungsgang
- G8/G9 je nach Schule
- Abitur

Mittelstufenschule

- Haupt- und Realschulbildungsgang
- berufsorientierte Elemente
- regional unterschiedlich

KGS

- Bildungsgänge getrennt
- unter einem organisatorischen Dach
- Durchlässigkeit

IGS

- Bildungsgänge integriert
- längeres gemeinsames Lernen
- Differenzierung nach Anspruchsniveaus



Was bedeutet das konkret für Ihr Kind?

- An einer Hauptschule besucht das Kind den Hauptschulbildungsgang.
- An einer Realschule besucht das Kind den Realschulbildungsgang.
- Am Gymnasium besucht das Kind den gymnasialen Bildungsgang.
- An einer KGS sind Haupt-, Realschul- und Gymnasialzweig als getrennte Zweige organisiert.
- An einer IGS lernen Kinder zunächst gemeinsam und werden in bestimmten Fächern auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus unterrichtet.
- An einer Mittelstufenschule werden Haupt- und Realschulbildungsgang verbunden.



Welche Entscheidung passt zu meinem Kind?

1

Leistungsstand

Welche Anforderungen bewältigt mein Kind sicher?

2

Arbeitsverhalten

Wie selbstständig, konzentriert und zuverlässig arbeitet es?

3

Lernentwicklung

Wie schnell erschließt es neue Inhalte?

4

Motivation

Was interessiert und motiviert mein Kind?

5

Belastbarkeit

Wie geht es mit Anforderungen und Rückschlägen um?

6

Schulweg & Alltag

Wie passen Entfernung, Ganzttag und Organisation?



Der Übergang von Klasse 4 nach 5



Wichtig: Es besteht ein Anspruch auf den gewählten Bildungsgang – nicht auf eine bestimmte Schule.



Wichtige Termine im Übergangsverfahren

bis 25. Februar

Einzelberatung durch die Grundschule

bis 5. März

Abgabe des Anmeldeformulars

bis 5. April

Endgültige Bildungsgangwahl, falls erneut beraten wurde

Mai/Juni

Information der Eltern über die aufnehmende Schule



Tage der offenen Tür – Schule erleben

- Besuchen Sie möglichst mehrere Schulen.
- Schauen Sie auf Unterricht, Lernatmosphäre und Schulklima.
- Informieren Sie sich über Ganztag, Förderangebote, Fremdsprachen und Profile.
- Fragen Sie nach dem Schulweg und der täglichen Organisation.
- Beziehen Sie Ihr Kind in die Besuche und Gespräche ein.

Tipp: Nicht die „beste“ Schule suchen – sondern die passende Schule für Ihr Kind.



Die Entscheidung gemeinsam treffen

Ihr Kind

1

- Interessen und Stärken
- Selbstständigkeit
- Lernfreude
- eigene Wünsche ernst nehmen

Sie als Eltern

2

- beobachten und zuhören
- Schulen kennenlernen
- Informationen vergleichen
- Entscheidung in Ruhe treffen

Grundschule

3

- berät auf Grundlage der Entwicklung
- gibt eine Eignungsempfehlung
- kennt die Lernentwicklung
- begleitet den Übergang



Eine Empfehlung ist keine Festlegung

- Die Grundschule spricht eine Empfehlung für den aus ihrer Sicht passenden Bildungsgang aus.
- Die endgültige Wahl des Bildungsgangs liegt grundsätzlich bei den Eltern.
- Bei der Schulwahl sollten Leistungsentwicklung, Arbeitsverhalten, Motivation und persönliche Entwicklung gemeinsam betrachtet werden.
- Bildungswege sind durchlässig: Ein späterer Wechsel oder ein weiterer Abschluss ist grundsätzlich möglich.



Bildungsgänge und Schulformen auf einen Blick

BILDUNGSGÄNGE

- ● Hauptschulbildungsgang → Hauptschulabschluss
- ● Realschulbildungsgang → Realschulabschluss
- ● Gymnasialbildungsgang → Abitur

SCHULFORMEN

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Mittelstufenschule
- Kooperative Gesamtschule (KGS)
- Integrierte Gesamtschule (IGS)



Vielen Dank!

Jetzt ist Zeit für Ihre Fragen.

Gemeinsam den passenden Weg finden